



# KINDER HABEN DAS RECHT AUF BILDUNG

StiftungsNews  
Mai 2019

[WWW.KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE](http://WWW.KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE)



KINDER  
STIFTUNG  
LESEN  
BILDET

Im Jahr 1989 wurde die Kinderrechtskonvention von den Vereinten Nationen (UN) verabschiedet und von fast allen Staaten unterzeichnet. Zum 30-jährigen Jubiläum wird weltweit ein besonderer Fokus auf diese Errungenschaft gelegt. In der Landeshauptstadt Düsseldorf haben sich zahlreiche Institutionen zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen, um im Jubiläumsjahr besonders aktiv zu werden. Im Januar wurde unsere Stiftung in das Aktionsbündnis »Kinderrechtejahr 2019« aufgenommen.

Bei unseren Aktivitäten konzentrieren wir uns auf den Artikel 28 der Konvention:

Kinder haben das **RECHT AUF BILDUNG** und Ausbildung.

Jedes Kind hat das Recht, zur Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen. Alle Kinder haben ein Recht zu lernen, was für ihr Leben wichtig ist, sowie auf eine Förderung ihrer Fähigkeiten und Talente.

Die SchülerInnen der vierten Klasse der städtischen katholischen Maxschule in der Düsseldorfer Altstadt haben den Artikel 28 wie folgt interpretiert:

Kinder brauchen eigene Rechte, weil jedes Kind gleich behandelt werden soll. Besonders wichtig ist das **RECHT AUF BILDUNG**, weil viele Kinder in anderen Ländern nicht zur Schule gehen können.

Diese Texte haben wir in der anschaulichen Broschüre »Kinderrechtejahr 2019 Düsseldorf« gefunden. Weitere Informationen zum Aktionsjahr und zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es im Internet unter [www.kinderrechte-duesseldorf.de](http://www.kinderrechte-duesseldorf.de).

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

mit dem Zitat des deutschen Philosophen Georg Simmel **»GEBILDET IST, WER WEISS, WO ER FINDET, WAS ER NICHT WEISS«**

werben die Stadtbüchereien Düsseldorf für ihre Arbeit.

Georg Simmel kannte, als er 1918 im Alter von 60 Jahren verstarb, weder das Internet, Wikipedia noch Google. Er bezog sein Wissen aus Büchern und Zeitungen, wobei die Begriffe **»WISSEN« UND »BILDUNG«** natürlich nicht die gleiche Bedeutung haben. Diese Unterscheidung hat vielleicht ja auch Günter Jauch zu der Aussage **»BILDUNG LÄSST SICH NICHT DOWNLOADEN«** veranlasst.

Mehr zu einer zeitgemäßen Definition des Bildungsbegriffes auf den folgenden vier Seiten.

Der Vorstand und das Redaktionsteam wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser StiftungsNews und einen schönen Lesesommer mit Zeit und Muße für die interessanten Neuerscheinungen von der Frankfurter und der Leipziger Buchmesse.



## Was bedeutet eigentlich Bildung im 21. Jahrhundert?

Die Google-Recherche war nicht hilfreich: Aktuell kommt der Begriff »Bildung« 145.000.000mal in Dokumenten vor. Was kann man zu »Bildung« in WIKIPEDIA finden, wo das Wort Tag für Tag durchschnittlich 237mal aufgerufen wird?

»Bildung bezeichnet die Formung des Menschen im Hinblick auf sein »Menschsein«, d. h. zu einer Persönlichkeit, die sich durch besondere geistige, physische, soziale und kulturelle Merkmale auszeichnet. Der Begriff bezieht sich sowohl auf den Prozess (sich bilden, gebildet werden) als auch auf den Zustand (gebildet sein). Der moderne dynamische und ganzheitliche Bildungsbegriff steht für den lebensbegleitenden Entwicklungsprozess des Menschen und der Persönlichkeit, die er sein kann, aber noch nicht ist.«

Da diese Definition regelmäßig von den WIKIPEDIA-Autoren aktualisiert wird, lassen wir sie einfach mal als »auf der Höhe der Zeit« stehen und suchen weiter. Fündig geworden sind wir in der Streitschrift von **KONRAD PAUL LIESSMANN** »Geisterstunde: Die Praxis der Unbildung« auf den Seiten 128/129, die hier nur verkürzt wiedergegeben werden können.

Der Berliner Philosoph **PETER BIERI** hat in einem **2005** gehaltenen Vortrag eine zukunftsfähige Bestimmung des Begriffs versucht:



»Bildung ist etwas, das Menschen mit sich und für sich machen. Man bildet sich. Ausbilden können uns andere, bilden kann sich jeder nur selbst... Wenn wir uns bilden, arbeiten wir daran, etwas zu werden. Wir streben danach, auf eine bestimmte Art und Weise in der Welt zu sein«.

Im Gegensatz zu vielen Anderen sieht **BIERI** kein Problem darin, die wesentlichen Dimensionen auch inhaltlich zu bestimmen: Selbstorientierung, Aufklärung, historisches Bewusstsein, Ausdrucksfähigkeit, Selbstbestimmung, moralische Sensibilität und poetische Erfahrungen sind für ihn jene Dimensionen, die für die Bildungsprozesse konstitutiv sein sollten. Bildung sei nicht denkbar ohne Neugier, ohne Leidenschaft, ohne Selbstreflexion, ohne Wertung und Bewertung, ohne das Wagnis... sich verändern zu lassen.

13 Jahre nach **BIERIS** Vortrag veröffentlicht die Philosophie-Zeitschrift »Hohe Luft« in der zweiten Ausgabe 2018 mit dem Titelthema »Humanismus« zum Bildungsbegriff das folgende Zitat:

»Bildung ist für moderne Humanisten entscheidend. Doch statt um alte Sprachen muss es heute um Dinge wie Herzensbildung, interkulturellen Dialog, Einfühlungsvermögen und Diskurskompetenz gehen. Solche Fertigkeiten sind für unseren Humanismus weitaus wichtiger als starre Lehrpläne.«

Das Leben ist da vielleicht schon weiter als die tägliche Schulpraxis, wie man in der Ausgabe 6/2018, Seite 7 der Zeitschrift »Psychologie Heute« mit der Überschrift »Nicht die Note zählt« lesen konnte:



»Geht es um den langfristigen beruflichen Erfolg, scheinen Schulnoten nicht entscheidend zu sein. Es kommt wohl eher auf das richtige Verhalten an: Schüler, die sich ihren Mitschülern gegenüber verantwortungsbewusst zeigen, die es schaffen, ein Interesse an der Schule zu behalten und die gut lesen und schreiben können, tun genug für ihren späteren Bildungs- und beruflichen Erfolg.«

Abschließen soll dieser kurze Exkurs mit zwei Zitaten.  
Das erste stammt von **PROF. DR. ROLF TILMES** aus dem  
Jahr 2014:

»Je umfassender die Bildung, desto größer ist die Unabhängigkeit auch und gerade im Denken. Bildung steigert die Urteilskraft, gibt Freiheit zur Interpretation und Beurteilung. Das ist die Grundlage der Demokratie.«

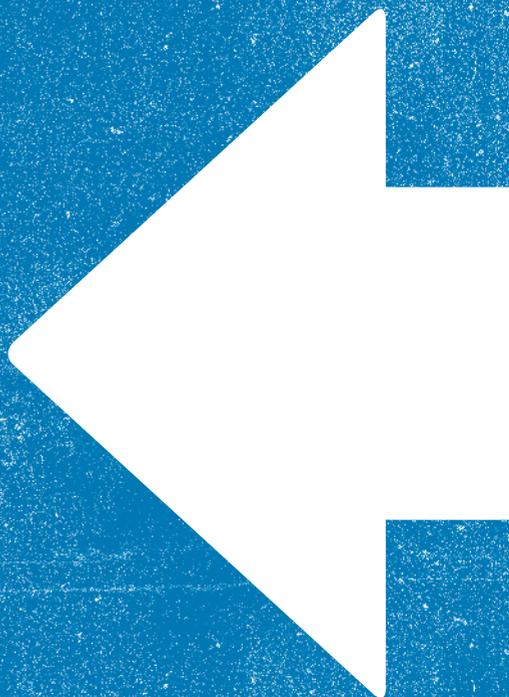
Das zweite Zitat verdanken wir der Modedesignerin und Punk-Ikone **VIVIENNE WESTWOOD**. Am 9. Juni 2015 war die Britin Gastrednerin auf dem Campus der Hochschule in Mönchengladbach. Damals 74 Jahre jung, rief sie den knapp 500 Studenten zu:

»Lest Bücher, geht in die Museen, beschäftigt Euch mit der Geschichte. Wer nicht kulturell gebildet ist, kann keine Ideen haben. Ich versuche, die Welt zu verstehen und dann meine eigenen Ideen zu verwirklichen!«

Damit schließt sich der Kreis unserer Arbeit in der Kinderstiftung. In der Kurzform lautet unsere Stiftungsvision:

**GEMEINSAM FÜR BILDUNG DURCH LESELUST**

# WAS BISHER GESCHAH





## Wem haben die Spenden geholfen?

1

Vorlesen an ungewöhnlichen Orten? Warum nicht einmal im Hallenbad? Am Samstag vor dem 3. Advent nahmen zwölf Kinder, begleitet von einem Elternteil, die **EINLADUNG DER STADTWERKE NEUSS** zu einer Vorlesestunde im Nordbad auf der Furth an. Nach dem gemeinsamen Singen des Affenliedes lauschten die Kinder aufmerksam den Löwengeschichten von **MARTIN BALTSCHKEIT**. Dann ging es ins Wasser, wo alle Mädchen und Jungen unter Beweis stellten, dass sie wie ein Frosch springen, wie eine Ente paddeln und wie ein Löwe abtauchen konnten. Als Anerkennung gab es dann nicht nur zwei Löwenbücher, sondern auch noch einen Schwimmpass mit einem See-Löwchen-Aufnäher, gesponsert vom **BELTZ&GELBERG-VERLAG** aus Weinheim.





Nur drei Tage später waren wir auf Einladung des Literaturbüros NRW zu Gast bei der Abschlussfeier der »SCHREIB-BAR« zum Thema »ALTE HEIMAT – NEUE HEIMAT« in der Kinder- und Jugendbücherei der Düsseldorfer Zentralbibliothek. Achtzehn Jugendliche aus sieben Ländern haben vierzehn Geschichten über ihre neue Heimat Düsseldorf geschrieben. Wir zitieren **GHENA ALMAHDI**, die ihre Eindrücke vom Besuch der Aussichtsplattform des Rheinturmes in die folgenden Worte gefasst hat:



Wie groß das Land ist, kleine Menschen, viele Bäume, die Brücke, verschiedene Farben, die Farbe des Flusses, die Schiffe, wie klein die Häuser sind, wie schön das Leben ist. (...) Plötzlich liebe ich diese Stadt und fühle mich wohl in Düsseldorf.

Wir blickten in strahlende Kinderaugen bei unserem Besuch in der Gebrüder-Grimm-Schule in Neuss-Erfttal: Die neuen Bücher und Sitzsäcke in den **LESECKEN DER GRUNDSCHULKLASSEN** kamen bei den Kindern offensichtlich gut an.



v.l.n.r. **ATENOH, NAZIFENAZ** und **SUDE**  
aus der zweiten Klasse

4



v.l.n.r. **BETTINA KRÜGER** (stellv. Vorstandsvorsitzende Kinderstiftung), **MARINA BRAND** (Jugendamt), **ANNA RAMPE** und **BERIT LEISTEN** (Sachgebietsleiterin Jugendsozialarbeit)

»Aller guten Dinge sind drei«, denn bereits zum dritten Mal (nach 2017 und 2018) haben wir die Auftaktveranstaltung der Düsseldorfer Märchenwochen am **19. JANUAR 2019** in der Freizeitstätte in Garath unterstützt. Das Erfolgsrezept der Schauspielerin **ANNA RAMPE** für das Stück »Einmal Schneewittchen bitte« sei hier verraten: Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verzückte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft und einen vergifteten Apfel. Das Ergebnis? Mehr als 300 begeisterte Kinder, die nach dem Ende der beiden Vorstellungen auch noch das Märchen der **GEBRÜDER GRIMM** mit nach Hause nehmen konnten.

5

Ein Blick hinter die Kulissen: Was passiert eigentlich mit den Kinderbuchspenden von **REGINA LEWEJOHANN**, **UTE LINGEN** und einem Spender, der anonym bleiben möchte (wir berichteten in der letzten StiftungsNews auf der Seite 25)?

Zuerst einmal erfolgte eine Sichtung und Altersgruppeneinordnung an unserem großen Esszimmertisch.



In den darauf folgenden Wochen wurde verteilt. Als Erste erhielt die Gemeinschaftshauptschule Bernburger Straße in Eller ein Buchpaket. Im März freuten sich dann die Mitarbeiter »des Atriums«, einer Kontakt- und Beratungsstelle für alle BürgerInnen, insbesondere aber für psychisch belastete Migrantinnen und Migranten in Düsseldorf.

Auch die Gemeinschaftsgrundschule »Die Brücke« und die KITA »Farbenwelt«, beide an der Heerdter Straße im Neusser Barbaraviertel gelegen, kamen zum Zuge.

v.l.n.r.

**REKTORIN SYLVIA DECKER**

(GGS »Die Brücke«) und

**LUKA LANGE**

(KITA »Farbenwelt«)



Vorher waren wir schon in der Gebrüder-Grimm-Schule  
in Neuss Erfttal.



**DONATA MESSERI-DREISSIG**

(Lehrerin und Schatzmeisterin des Fördervereins)

Das Interesse an unseren, in Kooperation mit dem Familienforum Edith Stein, Neuss durchgeführten Vorlesepraxisseminaren war im ersten Quartal 2019 ungebrochen hoch. Bei zwei Treffen im Seminarraum der Korschenbroicher Feuerwehr hat Referentin **MARTINA BIERMANN** 22 interessierte Erwachsene qualifiziert. Die Finanzierung wurde, wie bereits 2018, durch Spenden des Lions-Hilfswerkes Kaarst-Büttgen-Korschenbroich e.V. ermöglicht. Schirmherr war wieder Bürgermeister **MARC VENTEN**.





**DENISE VAN RECUM** (erste Reihe 2.v.l.) und  
**MARTINA BIERMANN** (erste Reihe 3.v.l.) schulten  
 23 Erwachsene

Fast zwei Dutzend Frauen und Männer haben am **16. FEBRUAR 2019** im Familienforum an zwei parallel laufenden Workshops teilgenommen. Für die Initiative **VORlesen in NEuss (VORNE)** war erstmals als Referentin **DENISE VAN RECUM** tätig. Finanziert wurde dieses Seminar aus Fördermitteln des Ministerpräsidenten **ARMIN LASCHET**. Für unsere Stiftung übernahm wieder einmal **MARTINA BIERMANN** die vierstündige Ausbildung.

7

Am **2. SEPTEMBER 2015** waren wir zu Gast bei der Stiftung Wissen der Sparkasse KölnBonn im Odysseum in Köln. Beim zweiten Treffen des »Stiftungsnetzwerkes Bildung in NRW des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen« wurden wir mit sechs weiteren Stiftungen als neue Teilnehmer in das Netzwerk aufgenommen. Seitdem sind wir, ebenso wie das Stiftungscenter der Sparkasse Neuss, Teil der größten themenbezogenen Allianz für Bildung von Stiftungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren in Deutschland.

Am **1. APRIL 2019** war die Sparkasse Neuss Gastgeber des 9. Netzwerktreffens und konnte dazu ganz besondere Gäste im Forum der Hauptstelle begrüßen. Neben den Vertretern von 35 Stiftungen und stiftungsnahen Institutionen hieß Sparkassenvorstand **DR. VOLKER GÄRTNER** auch die NRW-Ministerin für Schule und Bildung, **YVONNE GEBAUER**, willkommen.

Das Schwerpunktthema der Tagung war hochaktuell und lautete: Verbesserung der Bildungschancen – soziale Nachteile im Bildungsbereich überwinden. Nach einem Impulsvortrag von **WILFRIED LOHRE** (Netzwerk Kommunale Bildung, Köln) diskutierten die Teilnehmenden über Lösungsansätze, wie Bildungschancen für sozial Benachteiligte verbessert werden können. Bei diesem einen Treffen wird es nicht bleiben. Es war ein guter Start für eine weiterführende Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium und dem Stiftungsnetzwerk Bildung in NRW.



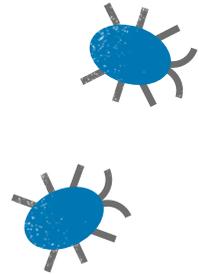
Bildmitte Ministerin **YVONNE GEBAUER**,  
 rechts **DR. VOLKER GÄRTNER** (Vorstandsmitglied  
 Sparkasse Neuss), links **SABINE SÜSS** (Leiterin der  
 Koordinierungsstelle des Netzwerkes Stiftungen  
 und Bildung im Bundesverband Dt. Stiftungen),  
**HEINZ MÖLDER, VOLKER MEIERHÖFER** (Leitung  
 Stiftungszentrum der Sparkasse Neuss und Vorstands-  
 mitglied der Kinderstiftung Lesen bildet)

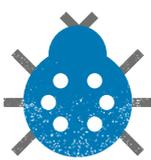
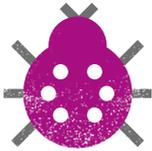
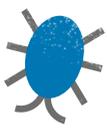




8

In der ersten Aprilwoche summte und brummte es in der Grundschule »Burg Hackenbroich« in Dormagen. Unter Anleitung der Literaturpädagogin **SUSANNE QUENTIN** beschäftigten sich die Kinder mit den neu angeschafften Büchern zu Insekten und Bienen. Eine Bücherauswahl und die von den Mädchen und Jungen erstellte Collage zeigen wir hier.





»Licht aus – Film ab« hieß es am **23. APRIL 2019**, dem UNESCO-Welttag des Buches, im Neusser Hitch-Kino von **DETLEF RITZ**, am Tag darauf im Kaarster Kino von **KLAUS STEVENS** und ebenfalls am Dienstag nach Ostern in den fünf Düsseldorfer Filmkunstkinos der Metropol – Gruppe (Atelier, Bambi, Cinema, Metropol und Souterrain) von **UDO HEIMANSBERG UND KALLE SOMNITZ**.

Wir bedanken uns bei allen Betreibern für die Möglichkeit, den Videoclip von **MARVIN LAUTERBACH** mit der Überschrift »Was wären Kinder ohne Bücher« für uns kostenfrei zu zeigen. Der Trailer zeigt kurze Sequenzen aus unterschiedlichen Märchen, jeweils begleitet von einer Frage, die man nur beantworten kann, wenn man das Märchen kennt. Lesen wird als attraktiv und spannend dargestellt, was es fraglos auch ist.

**MARVIN LAUTERBACH** war Design-Student an der Hochschule Rhein-Waal, als er im Rahmen einer Projektarbeit durch seine Dozentinnen **SUSANNE COENEN UND NICOLE SLINK** im **FRÜHJAHR 2016** zu einem Design-Wettbewerb eingeladen wurde... und ihn dann auch prompt gewann (siehe StiftungsNews 05/September 2016, Seite 20).

Sein Videoclip ist im Internet unter »Kinderstiftung Lesen bildet – Youtube« abrufbar.

v.l.n.r. **NICOLE SLINK** (Geschäftsführerin LOCKSTOFF Design), **DETLEF RITZ** (Hitch-Kino), **MARVIN LAUTERBACH** und **BETTINA KRÜGER**







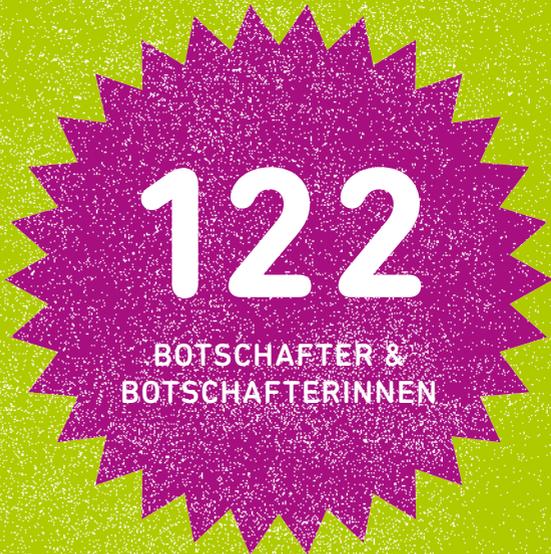
Im ersten Schulhalbjahr trafen sich einmal pro Woche zehn bis zwölf Kinder der Klassen 5 und 6 der GHS Bernburger Straße zu einer zweistündigen Schreibwerkstatt mit **AYEN-SIBEL ÇELIK** und ihrer Lehrerin **ANJA BORBE**. Die Aufsätze wurden dann abgetippt und gedruckt. So hat jedes Kind eine Erinnerung an seine produktive Arbeit in Händen.



Wir begrüßen in unserem Netzwerk sechs neue  
BotschafterInnen

---

Wir freuen uns, aus Düsseldorf **MAREN MÜLLER- MERGENTHALER**,  
aus Grevenbroich **ANDREA POSSBERG** und **CORINNA BÖCKMANN**  
und aus Neuss **MICHAEL KALUS**, **STEPHANIE MARNIJK** und  
**MARION TIEFENBACHER-KALUS** im Netzwerk unserer Stiftung  
begrüßen zu können.





## Finanzsituation

Danke sagen wir den Eheleuten **GABI UND NOTKER BECKER** aus Neuss für eine Spende in Höhe von **700 €**.

Beim »Fahnehissen« anlässlich des Schützenfestes 2018 wurde auf »Mitbringsel« verzichtet und stattdessen von den **BECKERS**, den Freunden der Familie, den Nachbarn und den Schützenlustzügen »Papas Stolz« und »Further Engel« diese stolze Summe zur Verfügung gestellt.

Für jeweils **500 €** konnten wir uns zum Jahresende bei **MONIQUE ABEELS, DR. CHRISTINE VON HERTZBERG** und den Eheleuten **MICHAEL KALUS** herzlich bedanken.

Eine zweckgebundene Spende in Höhe von **1.000 €** ging am vorletzten Tag des Jahres 2018 auf unserem Konto bei der Sparkasse Neuss ein. Absender war die Staatskanzlei des Ministerpräsidenten **ARMIN LASCHET**. Mit der Spende sollen im laufenden Jahr drei Vorleseseminare für die Initiative **VORlesen in NEuss** oder der Kauf neuer Bücher für die der Initiative angeschlossenen Pfarrbüchereien finanziert werden.



## Ihre Spenden – gut ausgegeben

Am **1. APRIL 2019** traf sich der Vorstand zur ersten Sitzung des Jahres und konnte vier Fördermaßnahmen und drei eigene Projekte beschließen.

### **FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE IN NEUSS-ERFTAL FÖRDERUNG: 1.800 €**

**FÖRDERZWECK:** Anschaffung von 255 Büchern in Klassensatzstärke, u.a. für die internationalen Sprachlernklassen und für die Schulbücherei.

### **FÖRDERVEREIN DER KASTANIENSCHULE IN ROMMERSKIRCHEN-HOENINGEN FÖRDERUNG: 500 €**

**FÖRDERZWECK:** Zwei Lesungen und ein Workshop mit dem Kinderbuchautor **ARMIN KASTER**. Das Thema des Workshops für die vierte Klasse lautete »Machen Computerspiele süchtig? Und was mache ich?«.

### **LITERATURBÜRO NORDRHEIN-WESTFALEN FÖRDERUNG: 500 €**

**FÖRDERZWECK:** Mitfinanzierung der SCHREIB-BAR, einer Kreativwerkstatt für 20 Kinder und Jugendliche, die sich in diesem Jahr mit dem Thema »Begegnungen« auseinandersetzen werden.

**FÖRDERVEREIN DES MARIE-CURIE-GYMNASIUMS IN NEUSS**  
**FÖRDERUNG: 1.000 €**

**FÖRDERZWECK:** Aufbau einer bilingualen Schulbibliothek mit deutschen und fremdsprachigen Fachbüchern sowie englischer Unterhaltungsliteratur für die Klassen 5 und 6 des Gymnasiums.

**EIGENES PROJEKT IN KOOPERATION MIT DER**  
**GEMEINSCHAFTSHAUPTSCHULE BERNBURGER STRASSE**  
**IN DÜSSELDORF- ELLER**  
**FÖRDERUNG: 2.450 €**

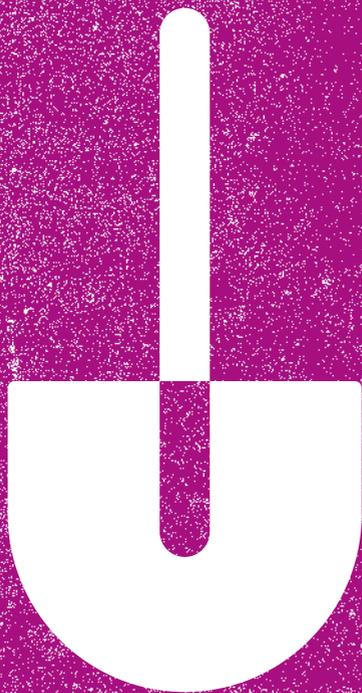
**FÖRDERZWECK:** Fortsetzung der Schreibwerkstatt im 2. Schulhalbjahr mit **AYEN-SIBEL ÇELIK** zum Thema »Schatzsuche«.

**EIGENE PROJEKTE IN KOOPERATIONEN**  
**MIT DEN STADTWERKEN NEUSS UND DEM VEREIN**  
**»MEERBUSCH HILFT«**  
**FÖRDERUNG: 520 €**

**FÖRDERZWECKE:** Kauf und Weitergabe von Büchern an Kinder zwischen drei und sechs Jahren nach Vorlesestunden in Neuss und Meerbusch.



# WORAN WIR AKTUELL ARBEITEN



Am **14. NOVEMBER 2019** wird die Kinderstiftung »Lesen bildet« **FÜNF JAHRE...** ob jung oder alt überlassen wir Ihnen als treue LeserInnen unserer nunmehr elften StiftungsNews.

Zu diesem Anlass möchten wir **2.000 MÄDCHEN UND JUNGEN** im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren mit einem **VON UNS GESCHRIEBENEN KINDERBUCH** beschenken und sie gleichzeitig zu einem Ideenwettbewerb einladen.

Inhaltlich handelt es sich um die Geschichte, wie die kleine grüne Eule – das Logo unserer Stiftung – im **JAHR 2015** in das etwa 200 Jahre alte Fachwerkhaus an der Unterstraße in Wevelinghoven kam. Dort arbeitete zu diesem Zeitpunkt die Agentur **LOCKSTOFF DESIGN**, die nicht nur die kleine Eule, sondern auch das gesamte Corporate Design der Kinderstiftung »Lesen bildet« entwickelt und gestaltet hat.

Da unsere kleine Eule noch keinen Namen hat, starten wir im **JANUAR 2020 EINEN IDEENWETTBEWERB FÜR KINDER**. Sie sollen uns bis Ende Juni 2020 Namensvorschläge machen und diese jeweils in einem kurzen Aufsatz begründen.



Das können Sie natürlich nur, wenn sie das Buch auch gelesen haben. Denn nur dort erfahren sie mehr über den Werdegang und die phantastischen Eigenschaften der Eule. Sie lernen ihre Heimat an Erft, Düssel und Rhein kennen und begegnen im Verlauf der Geschichte anderen Tieren, aber auch interessanten Landschaften und Bauwerken.

Neben dem kreativen Ziel, der Namensfindung für die Eule, laden die in der Geschichte vorkommenden Orte Eltern und Kinder zur gemeinsamen Erkundung dieser Stätten ein.



KINDER  
STIFTUNG  
**LESEN  
BILDET**

Der Siegerin oder dem Sieger des Namenswettbewerb bes winkt als Belohnung nicht nur ein Buchpaket, sondern auch noch der erste **SUSANNE-COENEN-GEDÄCHTNISPREIS** (siehe StiftungsNews 10/Dezember 2018, Seiten 8/9). Diese Auszeichnung wird von einer Jury im **VIERTEN QUARTAL 2020** verliehen.

Wir haben schon viel Recherchearbeit in unser größtes eigenes Projekt des Jahres 2019 gesteckt. Die Geschichte ist bereits geschrieben, jetzt geht es an die Illustration, das Layout und den Satz. Vor den **HERBSTFERIEN 2019** geht das Werk in Druck.

Wir rechnen mit Kosten von bis zu **7.000 €** und sind froh und dankbar, in den letzten Monaten bereits zwei Sponsoren gefunden zu haben, die sich mit namhaften Spenden an unserem Vorhaben beteiligen.

Wir bedanken uns für die Unterstützungen bei

**stadtwerke**  
**neuss**



**MERCEDES-BENZ RHEIN-RUHR**

DÜSSELDORF · DUISBURG · HILDEN · METTMANN · NEUSS

und den vielen Beteiligten, die uns bereits im Vorfeld ehrenamtlich bei der Arbeit für dieses Buch unterstützt haben.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben und sie sich ein Exemplar des Buches (oder einen Klassensatz) sichern wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an

**[MAIL@KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE](mailto:MAIL@KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE)**



ZUM SCHLUSS KÖNNEN WIR  
ES IHNEN AUS GESETZLICHEN  
GRÜNDEN NICHT ERSPAREN,  
SIE DARAUF HINZUWEISEN:  
WENN SIE ZUKÜNFTIG KEINE POST  
MEHR VON UNS WÜNSCHEN,  
KÖNNEN SIE UNS DAS JEDERZEIT  
MITTEILEN. WIR LÖSCHEN DANN  
SOFORT IHRE ADRESSE.



# SPENDENKONTEN:

DE95 3055 0000 0093 4782 04

SPARKASSE NEUSS

DE79 3005 0110 1007 6888 21

STADTSPARKASSE

DÜSSELDORF



## Impressum

### **KINDERSTIFTUNG »LESEN BILDET«**

Heinz Mölder  
Oberstraße 110 – 124  
41460 Neuss  
Telefon 0172.248 22 67  
mail@kinderstiftung-lesen-bildet.de  
www.kinderstiftung-lesen-bildet.de

### **REDAKTION**

Birgit Wilms  
Schwohenend 36  
41352 Korschenbroich  
Telefon 02182.896 90 73  
info@birgitwilms.de  
www.birgitwilms.de

### **DESIGN**

Lockstoff Design GmbH  
Meerbuscher Straße 66  
Alte Seilerei Haus 3  
40670 Meerbusch  
info@lockstoff-design.de  
www.lockstoff-design.de

### **DRUCK**

Druckstudio GmbH  
Professor-Oehler-Straße 10 – 11  
40589 Düsseldorf  
info@druckstudiogruppe.com  
www.druckstudiogruppe.com

### **ILLUSTRATION COVER**

»Rezy Illustration für das Stadt- und Familienmagazin Libelle«

### **FOTOGRAFIE**

Bettina Krüger  
Ayen-Sibel Çelik  
Heinz Mölder  
Fotostudio Doris Seffern, Korschenbroich  
Susanne Quentin

Redaktionsschluss: 24. April 2019